



STEYREGGER NACHRICHTEN

Folge 5 - Juli 2008
20. Jahrgang

Amtsblatt der Stadtgemeinde Steyregg

Aus dem Inhalt:

Gemeinderat

Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 3. Juli 2008

Bürgermeisterbrief

Aktuelles aus der Gemeinde

Umfahrung Plesching

Erste friedliche Demonstration

Hausbrunnen

Trinkwasseruntersuchung im Herbst geplant

Förderungen

- Wirtschaftsförderung
- NEU! Biogaswärme

Zäune haben Sinn

- Spielplatz Steyregg
- Kindergarten Plesching

Stadt- u. Pfarrbücherei

Ab 1. Juli neue Öffnungszeiten
Bürokraft gesucht!

Was ist los

Juli - September 2008

Impressum:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Steyregg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Buchner
Redaktion: AL Helmut Heuschöber
Alle mit der Anschrift: Stadttamt Steyregg,
4221 Steyregg, Weissenwolfstraße 3
Druck: eigene Vervielfältigung

Friedliche Demo in Plesching



Foto: Stadttamt Steyregg

Die Bürgerinitiative „Plesching will leben“ mit ihrem Sprecher Altbürgermeister Ing. Karl Rockenschaub fordert weiterhin den Bau der Umfahrung Plesching. Mit friedlichen Maßnahmen soll Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl bewogen werden, an den Verhandlungstisch zurück zu kehren.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Steyregg



Foto: FF Steyregg - die erfolgreiche Bewerbungsgruppe in Altenberg

Wie schon im Vorjahr konnte die Bewerbungsgruppe der FF Steyregg am 14. Juni 2008 beim Nasslöschbewerb in Altenberg den ersten Platz erringen.

Hinweis in eigener Sache: unser Frühschoppen findet heuer am Sonntag, den 17. August 2008, im Lehmayrhof statt. Um 9 Uhr beginnt die Hl. Messe, anschließend werden Sie in bewährter Weise wieder von den „Enzian-Buam“ unterhalten. Der Reinerlös wird für den Ankauf von Feuerwehrgeräten verwendet. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Dieser Ausgabe der Steyregger Nachrichten liegen Zahlscheine der Freiwilligen Feuerwehr Steyregg für die heurige Haussammlung bei.

Schachverein Steyregg feiert Mühlviertler Meister



Heuer nahmen fünf Spieler des Schachvereins Steyregg an den 33. Mühlviertler Meisterschaften im Turnierschach teil. Ausgetragen wurde diese Meisterschaft vom 11. April bis 31. Mai 2008 in Sankt Georgen an der Gusen. Nach neun spannenden Runden, bei denen teilweise die Tabellenführung von Runde zu Runde wechselte, siegte am Ende Mag. Florian Raber. Mit seinen Vereinskollegen belegte er am Ende in der Mannschaftswertung auch noch den 3. Rang.

Damit kann der Schachverein Steyregg – nach Christian Plencner (1998 ebenfalls in St. Georgen/G.) und Mag. Josef Wegerer (2005 in Freistadt) – wieder einen Mühlviertler Meister im Turnierschach feiern.



Foto: Schachverein Steyregg - Mag. Florian Raber



NEUERÖFFNUNG im JUNI 2008!
KLIPP-SALON in STEYREGG

KLIPP
UNSER FRISÖR

Haargenau mein Stil.

Werden Sie Teil des neuen TEAMS! Wir suchen

FRISÖR/IN

- Sie gehen mit Begeisterung an die Arbeit, sind teamfähig und schätzen die Sicherheit eines großen Unternehmens

SALONLEITUNG

- Sie können Menschen motivieren, geben Ihre fachlichen Fähigkeiten gerne weiter und schätzen ein klares Betriebskonzept.

Wir bieten Ihnen: laufende Weiterbildung, Team- und Verkaufsprämien

Bewerbungen bitte an Frau Gerlinde Weiermair

Tel. 0664/1243061, gerlinde.weiermair@klipp.co.at

Wir freuen uns!

SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, 3. Juli 2008, 19 Uhr

1. Stadtgemeinde Steyregg; Abschluss eines Vertrages mit dem Land Oberösterreich und der ÖBB-Infrastruktur Bau AG betreffend die Errichtung einer Unterführung für die Windegger Straße im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Steyregg an der ÖBB-Strecke Linz Hbf- Staatsgrenze, nach Summerau bei Bahn-km 5,476 sowie die Auflassung der bestehenden niveaugleichen Eisenbahnkreuzung bei Bahn-km 5, 539
2. Stadtgemeinde Steyregg; Änderung der Caritas-Tarifordnung für Kinderbetreuungseinrichtungen - Zustimmung der Gemeinde
3. Stadtgemeinde Steyregg; Abschluss eines Grundsatzvertrages mit der BBG-Bundesbeschaffungs-GmbH über eine Zusammenarbeit im Bereich der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen
4. Stadtgemeinde Steyregg; Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderung Nr. 34 (Leopold und Theresia Huemer, Steyregg) - Ansuchen um Umwidmung von Teilbereichen der Parzelle Nr. 500/2, KG Lachstatt, im Ausmaß von ca. 2.000 m² von Grünland mit landwirtschaftlicher Nutzung im Bauland-Dorfgebiet
5. Stadtgemeinde Steyregg; Bebauungsplan Nr. 13 - Steyregg-West 1 - Bahnhofsiedlung, Änderung Nr. 7 (Roman Wagner, Steyregg)
6. Stadtgemeinde Steyregg; Stellungnahme der Stadt Steyregg im UVP-Verfahren zur Genehmigung der Errichtung eines Reststoffheizkraftwerkes durch die Linz AG
7. Allfälliges

Wasser, das kostbare Lebensmittel



Wasser ist eines unserer wichtigsten und kostbarsten Lebensmittel, das durch nichts zu ersetzen ist!

Die Bedeutung des Wassers für die Gesundheit der Menschen ist unumstritten. Steyregger Bewohner, welche an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind, können bedenkenlos dieses kostbare Gut konsumieren, da die Stadtgemeinde die Wasserversorgungsanlage unter strengen Auflagen und regelmäßigen Überprüfungen betreibt. Auch sind sich die zuständigen Bediensteten dieser großen Verantwortung bewusst. Der bauliche Zustand von privaten Brunnen und auch die Kontrolle der Wasserqualität liegen jedoch weitgehend in der Eigenverantwortung der Hausbrunnenbesitzer. Damit man Trink-

wasser in ausreichender Qualität und Menge jederzeit zu Verfügung hat, muss man seine Anlage regelmäßig kontrollieren und warten. Erfahrungen haben leider gezeigt, dass sich Betreiber von Einzelanlagen mit ihrer Anlage zuwenig beschäftigen, erst dann handeln, wenn die Wasserqualität bereits beeinträchtigt ist, oder die Versorgung zusammenbricht. Daher ist es wichtig diese Untersuchungen in überschaubaren Zeitabständen durchzuführen (zumindest jährlich), um mögliche Veränderungen der Werte auch beachten und rechtzeitig reagieren zu können.

Die Stadtgemeinde Steyregg bietet zusammen mit dem Land Oberösterreich Hilfestellung an, indem sie den Einsatz des Laborbusses des Landes Oberösterreich finanziert.

Auch die Terminorganisation erfolgt durch die Gemeinde. Nur die Kosten für die Probeentnahme (€12) und für die bakteriologische Untersuchung (€20)

sind von den Liegenschaftseigentümern zu übernehmen. Günstiger können Sie ihr Brunnenwasser nicht kontrollieren lassen!

Die Messwerte geben wichtige Hinweise über eventuell vorliegende Verunreinigungen sowie über die Wasserhärte. (Die Kenntnis der Wasserhärte ist z.B. für die richtige Waschmitteldosierung wichtig.) Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass bei der Probenentnahme auch die technische Seite der Wasserversorgungsanlage begutachtet wird. Jeder Brunnenbesitzer erhält auf diese Weise eine fachgerechte Beratung!

Nehmen Sie daher das Angebot der Stadtgemeinde an und melden Sie Ihr Interesse an dieser Untersuchung unter (0732) 640 155-64 (8-12 Uhr, Margot Krennmayr) oder (0732) 640 155-80 (Ing. Peter Meisinger) an.

Wir werden uns mit Ihnen bezüglich der genauen Termine rechtzeitig in Verbindung setzen.



Die Stadt- und Pfarrbücherei sucht selbständige Bürokräft mit guten Computerkenntnissen zum sofortigen Eintritt. Arbeitszeit: jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr und fallweise Dienstag od. Donnerstag von 15.00 bis 18.30 Uhr! Nähere Auskünfte erhalten Sie am Stadtamt bei Frau Jungbauer, Telefon: (0732) 640155-77.

Baugrund in Pulgarn zu verkaufen: 860 m² (€80,-/m²) - Interessenten: 0676/423-8840 (Rene Korner)



Der Bürgermeister berichtet

Liebe Steyreggerinnen und Steyregger!

Der letzte Bürgermeisterbrief ist schon wieder mehr wie ein viertel Jahr alt und diese letzten vier Monate waren eine durchaus intensive Zeit, über die es zu berichten gibt.

Das Hauptthema, das mich und den Gemeinderat sehr stark beschäftigt hat, ist und bleibt vermutlich die **Umfahrung Plesching**. Über diese Angelegenheit ist auch sehr viel medial berichtet worden. Diese Berichterstattung war durchsetzt mit parteipolitischen Standpunkten, mit Halb- und glatten Unwahrheiten. Ich möchte daher die nachvollziehbaren Fakten auf den Tisch legen:

Plesching wird derzeit täglich von rund 9.000 bis 13.000 Fahrzeugen durchfahren, davon ca. 1.000 LKW's. Tendenz stark steigend, weil Plesching immer mehr zu einer Umfahrungsstrecke der vom Verkehr überlasteten Landeshauptstadt Linz in Richtung Steyregger Brücke wird. Es ist damit die Lebensqualität der ca. 1.000 Pleschinger Mitbewohner deutlich gesunken. Wohnungen stehen bereits leer bzw. werden verkauft und entwertet. Die Stadtgemeinde versucht deshalb seit Jahren, Maßnahmen gegen die Verkehrsflut zu setzen, ist aber mit all ihren Vorschlägen gescheitert. Deshalb bin ich am 29. Dezember 2006 das erste Mal an LH-Stv. Hiesl als verantwortlichen Straßenbaulandesrat betreffend eine Umfahrung Pleschings herangetreten.

- Am 10. Juli 2007 haben die Vertreter der Stadtgemeinde Steyregg (alle Fraktionsobmänner + Bürgermeister + Bürgervertreter) bei LH-Stv. Hiesl wegen der Umfahrung vorgesprochen und Franz Hiesl hat mitgeteilt, dass er Auftrag gegeben hätte, andere Umfahrungsalternativen, als von Bürgermeister Buchner vorgeschlagen, zu suchen.
- Am 27. Februar 2008 wurde das „Vorprojekt 2007 Umfahrung Plesching“ der Gemeinde schriftlich übermittelt. Es sollte im Sinne der sachlichen Dis-

kussion nicht den Weg an die Öffentlichkeit finden, wie das Land mitteilte.

- Mit Schreiben vom 31. März 2008 teilte LH-Stv. Hiesl der Stadtgemeinde Steyregg mit, dass er es nun für angebracht halte, dass es auf Grundlage des vorgelegten Vorprojektes zu einer klaren Willensbildung innerhalb der Gemeinde kommen solle.
- Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. April 2008 sich für die Variante 3 des vorgelegten Vorprojektes einstimmig entschieden.
- Aufgrund der Diskussionen in den Medien, dem Widerstand der Stadt Linz und verschiedener Bürgerinitiativen hat der Gemeinderat in einer Sondersitzung am 19. Mai 2008 eine Bürgerinformation für die Pleschinger und den anrainenden Linzer Wohnblock beschlossen, die am 30. Mai 2008 im Stadtsaal unter der Moderation des ORF OÖ. stattgefunden hat. Gleichzeitig wurde die Erstellung eines schalltechnischen Projektes betreffend die Umfahrung Plesching als schalltechnische Grobbeurteilung beschlossen und an das TAS Sachverständigenbüro für technische Akustik SV-GmbH vergeben.
- Darüber hinaus wurde einer Bürgerbefragung mit der Fragestellung „Soll seitens der Stadtgemeinde Steyregg die Errichtung einer Umfahrung Plesching betrieben werden? JA oder NEIN“ beschlossen, die am Sonntag, 8. Juni 2008 durchgeführt wurde. Das Ergebnis dieser Befragung war bei einer sehr hohen Wahlbeteiligung von 63,24 %: 60 % JA – 40 % NEIN.
- Am Tag nach der Bürgerbefragung hat LH-Stv. Hiesl dem ORF ein Interview gegeben, in dem er aussagte, er kenne das Projekt „Pleschinger Umfahrung“ erst zwei bis drei Monate, das Projekt könne nicht vor 2016 überhaupt begonnen werden und dass die Pleschinger Umfahrung ein Projekt sei, dass in den nächsten Jahrzehnten kommen könnte.
- In einem Interview mit der Mühlviertler Rundschau vom 12. Juni 2008 behauptete Hiesl, Zitat: ... daraufhin habe sich das Land Gedanken gemacht und „nicht viel mehr als fünf Striche eingezeichnet und keine Varianten erstellt“. Faktum ist, dass es

! ein Vorprojekt Umfahrung Plesching 2007 gibt,

- ! einen Lageplan im Maßstab 1:2000 mit den Umfahrungsvarianten,
- ! Abschätzung des Verlagerungspotentials von zwei verschiedenen Umfahrungsvarianten,
- ! eine Gegenüberstellung der Varianten,
- ! Regelquerschnitte im Maßstab 1:100,
- ! eine Grobkostenschätzung aller Umfahrungsvarianten
- ! und einen Lageplan über Trassenkorridore.

Alles Unterlagen des Landes Oberösterreich und nicht der Stadtgemeinde Steyregg!

Bei der am 17. Juni 2008 vorläufig letzten abgehaltenen Besprechung im Büro von LH-Stv. Hiesl, bei der wiederum alle Fraktionsobmänner und die Vertreter der Bürgerinitiative „Plesching will leben“ anwesend waren, teilte uns Hiesl mit, keinerlei Planungen bis nach dem Jahr 2015 zu beauftragen, weil das Projekt Plesching in keinem Straßenbauprogramm enthalten sei, das er selbst vor ca. zwei Monaten von der Landesregierung hat absegnen lassen. Er „bot“ aber der Stadtgemeinde an: „Wenn Steyregg selbst die Planung fortsetzt, alle Widerstände aus dem Weg räumt und letztendlich ein genehmigtes Projekt auf den Tisch legt, werde ich mich sofort dafür einsetzen, dass auch die Finanzierung gesichert ist.“ Wenige Stunden später teilte er den Medien per Presseaussendung mit: „Sollte dies gelingen, wäre auch eine Mitfinanzierung der Baukosten seitens des Landes Oberösterreich denkbar“. LH-Stv. Hiesl lässt aber gleich selbst durchblicken, wie ernst er sein Angebot meint: „Ich persönlich halte das Projekt aufgrund der vorhandenen Widerstände für undurchführbar.“

Auch bei ernsthafter Betrachtung kann dieses Angebot nur als Alibihandlung gesehen werden. Die Stadtgemeinde Steyregg ist trotz guter Finanzlage sicher nicht imstande, solche kostenintensiven Planungen vorzunehmen und aufwändige Behördenverfahren anzustrengen. Und es ist vor allen Dingen nicht seriös und grenzt nahezu an Verhöhnung, von einer Gemeinde die Planung und Projekterstellung für eine

Landesstraße und auch deren Bezahlung zu verlangen.

Politik darf meiner Meinung nach nicht so unsauber und unehrlich sein. Hiesl hat selbst vor einem Jahr einen Vorplanungsauftrag über die Umfahrung Plesching erteilt. Jetzt behauptet er, er wisse erst seit zwei, drei Monaten vom Wunsch der Stadtgemeinde Steyregg, die er sogar schriftlich am 31. März 2008 aufgefordert hatte, zu einer „klaren Willensbildung“ über die vorgelegten fünf Planungsvarianten zu kommen und die der Gemeinderat auch einstimmig beschlossen hat. Das ist einfach eine Zumutung für den Gemeinderat, der versucht, die Verkehrsproblematik auf der Pleschinger Landesstraße zu lösen. Es ist eine Zumutung vor allem für die betroffenen Pleschinger, die förmlich an der immer weiter steigenden Verkehrsflut dieser Umfahungsstrecke zur Steyregger Brücke ersticken.

Die Pleschinger gehen also nun friedlich auf die Straße, um auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen. Sie kämpfen um ihre Lebensqualität. Sie werden vermutlich solange zu diesem Mittel greifen, solange die Kraft dieser Bürgerinitiative reicht und bis LH-Stv. Hiesl begreift, dass man so nicht mit Menschen, aber auch nicht mit einer Gemeinde umgehen kann. Ich selbst – und ich hoffe sehr viele Gemeinderatsmitglieder aller im Gemeinderat vertretenen Parteien mit mir – werde die Pleschinger auch in Zukunft engagiert unterstützen.

Schule wird generalsaniert. Das Land Oberösterreich hat mitgeteilt, dass die vor Jahren durch die Gemeinde eingereichte Schulgeneralsanierung (Kostenpunkt ca. €3,2 Mio.) mit 2009 beginnen kann. Die Finanzierung, die die Gemeinde zu rund 1/3 treffen wird, wird sowohl vom Land und der Gemeinde nur langfristig abgewickelt werden können. Unsere Schulen sind 38 Jahre alt, die Sanierung ist in vielen Bereichen unumgänglich geworden.

Fünf neue Bushäuschen werden demnächst aufgestellt und zwar am Stadtplatz, bei der Avia-Tankstelle in der Linzer Straße, zwei Häuschen im Bereich des Betriebsbaugebietes West (so genannte Karl-Kurve) und in Plesching vis a vis der Autobusumkehrschleife. Die beleuchteten Glas-Haltestellenhäuschen werden durch den Werbering finanziert, Instand gehalten und gereinigt. Diese für die Gemeinde extrem günstige Lösung ist auf einen

Vorschlag von Herrn Gemeinderat Ing. Paul Mader zurückzuführen, der ähnliche Modelle der Stadt Linz verwies. Danke für den konstruktiven Vorschlag.

Linzer Straße – temporäres Einfahrverbot zwischen 6.00 und 8.00 Uhr früh. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung für die Wohnbevölkerung in der Linzer Straße zwischen Kreisverkehr und Windegg durch den morgendlichen Kolonnenverkehr, der hauptsächlich aus Fahrzeugen aus dem Bezirk Perg besteht, hat nunmehr die BH Urfahr-Umgebung etwa ab der „Karl-Kurve“ und nach Einfahrt ins Nahversorgungszentrum ein temporäres Verkehrsverbot verordnet. Ausgenommen von diesem Verbot sind Anrainerverkehr, Linienbusse und Radfahrer.

Bedarfszuweisungsmittel. Die Zusage in beträchtlicher Höhe (€ 240.000,--) wurde von der Gemeindevertretung für den Umbau der Windegger Straße im Zusammenhang mit der neu zu bauenden Bahnunterführung, die die gefährliche Schrankenanlage schon 2009 ersetzen wird, beim zuständigen Landesrat Dr. Stockinger erreicht.

Ebenso werden Bedarfszuweisungsmittel für die Generalsanierung des Stadtsaals, die mit €500.000,-- geschätzt wird, fließen. Die Höhe ist noch nicht ganz konkret bekannt, weil zuerst durch einen Sachverständigen des Landes der Sanierungsumfang im Sinne des Kostendämpfungserlasses überprüft werden muss. Wenn alles klappt, wird 2009 mit der Generalsanierung begonnen werden.

Straßengeneralsanierung Chemie-Siedlung, Langfeldstraße. Beim Umbau der Energieversorgung in der Langfeldstraße sind die Straßen in Mitleidenschaft gezogen worden, die nun durch die Linz AG wieder vollständig im Künettenbereich saniert werden müssen. Nachdem dieses seit 30 Jahren bestehendes Straßennetz schon durch Asphaltchwund, Risse und Senkungen in einem schlechten Zustand ist, wird die Stadtgemeinde mit einem ungefähren Gesamtaufwand von rund €120.000,-- die restlichen Straßenflächen vollständig sanieren.

Am 26. Juni 2008 war es endlich soweit: im **Nahversorgungszentrums (NVZ)** wurden der Sparmarkt, das Lagerhaus Bau- und Gartencenter, die Filiale der Sparkasse, die Trafik Schedlik, der Bipamarkt, das Friseurgeschäft Klipp und die

Bäckerei Winkler eröffnet. Der Penny-Markt und Alexi's Corner werden am 24. Juli und das Triumph-Geschäft im September 2008 ihren Betrieb aufnehmen. Diese ca. 4.800 m² großen neuen Verkaufsflächen mit 12 Geschäften und 250 Parkplätzen bedeuten eine wesentliche Steigerung der Einkaufsmöglichkeiten im Ort. Sie bedeuten aber auch Arbeitsplatzsicherung, Wirtschaftskraft und Entwicklungsfähigkeit für Steyregg. Viel Kaufkraft wird ab nun im Ort bleiben, man rechnet auch mit einer starken Frequenzsteigerung durch Bewohner des Bezirkes Perg. Für diese Entwicklung ist der Investorengruppe, aber auch der Tüchtigkeit der Unternehmer, die durchaus Risiko zu tragen bereit sind, zu danken.

Nahestversorgungsmöglichkeit am Stadtplatz: der Stadtrat hat einstimmig in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Firma Wegschaider mit ihrem Stadtplatz-Geschäft zwei Jahre lang finanziell zu unterstützen. Die Firma Wegschaider wird ihr Warensortiment ab 11. Juli 2008 sehr stark in Richtung Grundnahrungsmittel ausweiten, um einerseits der älteren Bevölkerung eine Nahestversorgung, die auch zu Fuß erreichbar ist, anzubieten und andererseits sicherzustellen, dass sich die Steyregger am Stadtplatz noch treffen und unterhalten können, weil Gemeinschaft wichtig ist.

Badesee Steyregg. Der gut angenommene Steyregger Badesee wird um eine weitere Attraktion bereichert: ein so genannter „Waterclimber“, das ist ein am Wasser schwimmender großer Würfel mit Sport- und Klettereinrichtungen wird den jungen und jung gebliebenen großen Freizeitspaß bereiten. Diese Einrichtung ist einmalig in Österreich!

Biowärme in Steyregg. Wie Sie an den Straßenmarkierungen überall sehen, wird der Leitungsnetzbau durch die Biowärme Steyregg GmbH nun verwirklicht. Dies bedeutet einen großen Schritt in Richtung Klimaschutz, weil die aus Holz erzeugte Fernwärme CO₂-neutral ist und ein Stückchen aus der Abhängigkeit der fossilen Energieträger, wie Erdöl, Erdgas, Kohle, usw. herausführt. Das Biowärmenetz wird derzeit ausschließlich im neuen Betriebsbaugebiet und im Ortszentrum errichtet. Auskünfte sind bei

Fortsetzung siehe nächste Seite!

Fortsetzung

Herbert Grabinger (0664/80340-6381), Siegfried Oberthaler (0664/80340-6382) und Werner Fraiss (0664/80340-6421).

Gelungene Rockerroas. Die best-be-suchte Rockerroas, die seit fünf Jahren jährlich über den Tourismusausschuss der Stadtgemeinde zusammen mit ORF OÖ. und den Naturfreunden durchgeführt wird, fand am Sonntag, 15. Juni 2008 statt. Diese Pfenningbergwanderung zog diesmal viele Hunderte begeisterte Wanderer und Nordic-Walker an und endete in einem großen Fest der Stadtkapelle beim „Zuckerberger“, in dessen neuer Maschinenhalle eine Gastkapelle und die Jagdhornbläser,

pausenverstärkt durch einen Humoristen, aufspielte. Eine gelungene Aktivität des Tourismusausschusses, wofür ich mich auch öffentlich bedanke.

Die **Theater- und Liedertafel Steyregg** hat einstimmig einen neuen Obmann gewählt: Helmuth Haas, der ehemalige Prokurist der Holzbauwerke Wimmer und jetzt Jungpensionist hat sich bereit erklärt, diese Führungsposition zu übernehmen. Der bisherige Obmann Walter Stumpf, dem für sein langjähriges Engagement zu danken ist, hat sich aus beruflichen Gründen zurückgezogen, verbleibt dem Verein aber als wertvoller Bass-Sänger und Theaterspieler. Helmuth Haas wird durch die schon

bisherige Stellvertreterin, Anneliese Haselberger und durch die übrigen Vorstandsmitglieder unterstützt. Eine gute Zukunft wünsche ich dem Verein, bei dem ich auch selbst singe.

Nach diesen vielen Mitteilungen möchte ich es abschließend nicht versäumen, Ihnen liebe Steyreggerinnen und Steyregger, einen erfreulichen erholsamen Urlaub zu wünschen und unseren Landschaftspflegern, den Bauern eine gute Ernte.

Ich verbleibe bis zum nächsten Mal

Ihr

Die Funktion eines Zaunes

Ein Zaun wird aus verschiedenen Gründen errichtet. Einerseits besitzt er eine gewisse Schutzfunktion gegenüber ungebeten Gästen, dient aber auch dazu, um Personen und hier gerade Kindern oder auch Tieren ein ungehemmtes und gar zu ungestümes Hinauslaufen auf Verkehrswege sowie sonstigen Flächen zu verwehren.

Einfriedungen in welcher Form und Ausführung auch immer, können zur Verschönerung aber auch zu einer Verunstaltung der jeweiligen Liegenschaft beitragen. Als Sicht- und Lärmschutz, zur Abwehr von Staubbelastungen in der Gestaltung einer belaubten, grünen Wand, als Viehgatter, usw.

Kinderspielplätze, so auch der im Ortszentrum Steyregg, werden mit einem Zaungeflecht zum Schutz für die dort spielenden Kinder eingefasst. Solche Plätze werden jedoch nicht nur von Kindern, sondern auch von etwas eigenartig strukturierten und um einen mir eigentlich widerstrebenden modern, neuzeitlichen Ausdruck zu verwenden „extra coolen Typen“, deren Denkmuster die Höhe eines normalen, ganz einfachen Gartenzaunes kaum erreichen dürfte, als „Spielwiese“ genutzt. Spielwiese heißt bei diesen so „coolen Typen“ Zerstörung, Zaun niedertreten usw. Es wurden aber auch schon Elternteile beobachtet, die ihren kleinen, nach dem Spielplatz

drängenden Sprössling in vielleicht etwas ungeschickten und vorderlastigen Weise über den Zaun gehoben haben, welches ebenfalls der Kompaktheit die-ses Zaunes nicht sehr förderlich ist.

Das alles muss dann gerichtet und erneuert werden, kostet Zeit und vor allem Geld der Steuerzahler. Eine vernünftige Handlungsweise, die Achtung vor fremden Eigentum und die Erkenntnis, dass es sich hier um eine sinnvolle Einrichtung zum Nutzen und Wohlergehen für unsere jüngsten Gemeindebürger handelt, sollte eigentlich ein positives Umdenken bewirken.

Bitte: Nachdenken und Unbelehrbare auch melden!

Kindergarten Plesching - kein öffentlicher Spielplatz!

In letzter Zeit musste leider festgestellt werden, dass die Anlage des Kindergartens Plesching außerhalb der Betriebszeiten verstärkt als Spielplatz für alle Kinder in Anspruch genommen wird. Damit einhergehend treten natürlich auch vermehrt Schäden an den dortigen „Kindergarteneinrichtungen“ auf.

Die dadurch entstehenden Mehrkosten müssen als Instandhaltung von Gebäuden und Anlagen dem Aufwand für den Kindergarten zugeschlagen werden.

Die Gemeinde hat vor nicht allzu langer Zeit den unterhalb der Tennisanlage befindlichen und öffentlich zugänglichen Kinderspielplatz mit erheblichem

Personal- und Geldaufwand saniert und ausgebaut.

Es wird gebeten, dass die Eltern ihre Kinder darauf hinweisen, dass die Kindergartenanlage Plesching nicht als Spielplatz für die Allgemeinheit genutzt werden darf und dafür die Fläche beim Tennisplatz vorgesehen ist.

Wirtschaftsförderung: Im Jahr 2008 kann wieder um die Förderung für zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze angesucht werden. Aufgrund der Förderungsrichtlinien der Stadtgemeinde Steyregg, werden neben den Förderungen für die Neugründung von Betrieben auch Förderungen für Arbeitsplätze, die während der **letzten 5 Jahre zusätzlich** geschaffen wurden, gewährt. Für die Gewährung dieser Förderung ist am Stadamt bis spätestens 1. Oktober 2008 ein formloser Antrag einzureichen. Dieser hat die Anzahl Ihrer kommunalsteuerpflichtigen Voll-Beschäftigten mit Stand 1.1.2003 und mit Stand 1.1.2008 zu enthalten. Teilzeitkräfte sind in diese Zahl (gerundet auf 2 Kommastellen) einzurechnen. Wurde der Betrieb nach dem 1.1.2003 gegründet, benötigen wir auch das Datum der Gründung sowie den Beschäftigtenstand zum Zeitpunkt der Gründung. Jeder Antragsteller haftet für die Richtigkeit seiner Angaben. Eine Falschangabe von Beschäftigtenständen würde eine Rückforderung der Förderung inkl. angelaufener Zinsen nach sich ziehen. Zu spät eingebrachte Anträge können nicht berücksichtigt werden. Eine Antrageinreichung ist nur bei Arbeitnehmerzuwachs sinnvoll.

Neue Umweltförderung: €350,- beim Anschluss an die Biowärme!

Informationen für Umwelt- und Wirtschaftsförderungen erhalten Sie am Stadamt (640155-78) oder auf www.steyregg.at

Was ist los?

Juli 2008

Samstag, 5.7.	O.Ö. Familienbund: Fest der Fantasie – Reitershow aus 1000 und einer Nacht, unterhaltsame Schlossführungen, Fackelzug, Elfen, Zauberer, Drachen,.... Steyregger Vereine werden Sie in der Weissenwolfstraße bzw. Stadtturmstraße mit verschiedenen Köstlichkeiten wie Kist'nbrat'l, Bratwürstel, Kaffee & Kuchen, Bauernkräpfen, u.a. versorgen. Auch einen Baumlehrpfad wird es geben.	Schloss Steyregg; 10 bis 22 Uhr; Eintritt: frei
Samstag, 5.7.	Hotel-Restaurant Weissenwolf: Sommernachtsfest im Gastgarten mit den „Rotzbuam“	Hotel-Restaurant Weissenwolf; ab 20.30 Uhr
Sonntag, 13.7.	TMGV Steyregg: Betrieb der Gartenbahn bei Schönwetter	beim Kloster Pulgarn; von 14 bis 18 Uhr
Freitag, 18.7.	Obstbauverein Steyregg: Praktischer Sommerschnitt an Obstbäumen – Kursleiter: Herr Haim	Fam. Lepschy; Am Spandlberg 2; ab 14.00 Uhr
Freitag, 18.7. bis Sonntag 20.7.	Sportverein Steyregg: Hallenfest siehe nächste Seite!	Sportplatz Steyregg
Sonntag, 20.7.	MS Strich: 6. Steyregger Feldslalom – Tolles Kinderprogramm mit GoKart-Rennen u. Gewinnspiel; Ersatztermin bei Schlechtwetter: 27.7.	Familie Ratschenberger vulgo Ortner Lachstatt 14; Start: 10.30 Uhr

August 2008

Samstag, 9.8.	Cafe-Bistro „Cnario“: "Stoabruch open air" mit den „Rotzbuam“	Mauthausener Straße 23a; ab 21 Uhr
Sonntag, 10.8.	TMGV Steyregg: Betrieb der Gartenbahn bei Schönwetter	beim Kloster Pulgarn; von 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 17.8.	Freiwillige Feuerwehr Steyregg: Frühschoppen im Meierhof Hl. Messe anschließend Unterhaltung mit den „Enzian-Buam“	Meierhof Steyregg; 9 Uhr Hl. Messe
Samstag, 23.8.	Gartenfreunde Steyregg: 5. Gartenfest	Kleingartenanlage Steyregg; ab 15 Uhr
Freitag, 29.8. bis Sonntag, 31.8.	TC-Steyregg: Doppeltturnier	Tennisplatzanlage Steyregg; Turnierbeginn: Fr 29.8. um 14 Uhr
Sonntag, 31.8.	Kinderfreunde Steyregg: Familienfest – mit dem Spielbus der Kinderfreunde, Hüpfburg, Mal- u. Schminkstation, Stelzen, Pedalos und Riesenspiele! Kleine Speisen u. Getränke zu erschwinglichen Preisen.	Kinderspielplatz Steyregg; von 14 bis 17 Uhr

September 2008

Sonntag, 7.9.	Stadtpfarre Steyregg: Bergmesse auf dem Hogar	Abfahrt: Tennisplatz Steyregg; 8 Uhr
Sonntag, 7.9.	TMGV Steyregg: Betrieb der Gartenbahn bei Schönwetter	beim Kloster Pulgarn; von 14 bis 18 Uhr
Freitag, 12.9.	Ortsbauernschaft Steyregg: Bauernmarkt	Stadtturmstraße; ab 13 Uhr
Samstag, 13.9.	Kath. Bildungswerk Steyregg: Bildungsfahrt 2008 „Hüben und Drüben“ - 20 Jahre nach der Wende - Nachbarliche Begegnungen mit interessanten und engagierten Leuten aus dem südböhmischen Raum und aus unserer Grenzregion im Mühlviertel.	Abfahrt: Tennisplatz Steyregg; 7 Uhr Anmeldung: Pfarramt Steyregg Tel. 640 008 oder Herr Hametner Tel. 640 363 bzw. 0664/312 98 21
Samstag, 13.9.	SPÖ und Pensionistenverband Steyregg: 2. Stadtmauerfest mit den „Rotzbuam“	Parkplatz bei der Stadtmauer Steyregg ab 14 Uhr; Eintritt frei
Mittwoch, 17.9.	Obstbauverein Steyregg: Vortrag „Gestaltungselemente im naturnahen Garten“ – Referent: DI. Dr. Eder	Hotel-Restaurant Weissenwolf; 19.30 Uhr
Samstag, 20.9.	ÖVP Steyregg: Weinfest beim List in der Lachstatt	Fam. Huber, Lachstatt 8; ab 19 Uhr
Montag, 22.9. bis Sonntag 28.9.	Kanarienvogelzuchtverein Steyregg: Vogelausstellung	Stadtsaal Steyregg
Sonntag, 28.9.	Stadtpfarre Steyregg: Erntedankfest mit Einweihung der Orgel	Stadtpfarrkirche Steyregg; 9 Uhr

6. Steyregger

Feldslalom

20. Juli 2008

Start 10.30 Uhr

Tagessieg mit Preisgeld!

MS Strich
www.msstrich.lagis.at

Der Reinerlös geht an den Verein **HERZKINDER** Österreich

Bei Fam. Ratschenberger (Vulgo Ortner), Lachstatt 14
nähe Gasthaus Daxleitner

Tolles Kinderprogramm mit Gewinnspiel:
Hauptpreis 1 Kinder-Gokart

Bei Schlechtwetter Ersatztermin am 27. Juli 2008

ÖÖNachrichten
www.nachrichten.at

ÖBB

Unterstützung Kindergarten

Herr GL Anton Hanl von der **Raiffeisenbank Steyregg** übergibt an die Leiterin des Kindergartens, Frau Irmtraud Raber, eine **Digital-Kamera**.



Foto: Raiba Steyregg -
Krabbelstube Plesching

Raiffeisenbank
Steyregg



HALLENFEST

SV Wipplinger^R STEYREGG

Freitag, 18. Juli 2008

17:00 Uhr - **Fußballturnier** mit Steyregger Vereinen

20:00 Uhr - Siegerehrung, Musik mit den
„HADERLUMPEN“



Eintritt: bis 21:00 Uhr 5 €
ab 21:00 Uhr 7 €

Samstag, 19. Juli 2008

09:00 Uhr - Traditionelles **Kleinfeldturnier**

Anmeldung bei Burgstaller Reinhold 0664/6179660

20:30 Uhr - Siegerehrung - anschließend Unterhaltung pur mit

Eintritt: bis 21:00 Uhr 6 €
ab 21:00 Uhr 8 €

XDREAM
DIE LIVEBAND BEKANNT AUS DEN Ö3-CHARTS

Sonntag, 20. Juli 2008

10:00 Uhr - **Fußball-Nachwuchsturnier U-8 und U-9** und **FRÜHSCHOPPEN** mit dem:
anschließend: Siegerehrung

Eintritt: freiwillige Spenden
für den Fußballnachwuchs

Donautal Duo
mit Gaudimax Greul Franz

ca. 14:00 Uhr - Verlosung Gewinnspiel